



BRANDENBURGS SPORTJAHR 2024

**LANDESSPORTBUND
BRANDENBURG**

MEHR TALENTE ALS JE ZUVOR

Talentiade 2024 lockt 2.541 Kinder an

Rekordplus von 23 Prozent

Talent trifft auf neue Möglichkeiten – für sich, für den Sport und für das Sportland. Bei der Talentiade-Serie des Landessportbundes Brandenburg ist das im Jahr 2024 genau 2.541 Mal passiert; werden vielversprechende Drittklässler mit unterschiedlichen und für sie teilweise neuen Sportarten zusammengebracht. Und damit so viele wie noch nie. Allein im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Teilnehmenden um mehr als 23 Prozent angestiegen.



Aus dem Kanu auf den Ski

Und die Teilnehmenden haben eine große Auswahl. Gemeinsam mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie den Landesfachverbänden und einigen Vereinen vor Ort hat der LSB an 30 verschiedenen Standorten im ganzen Land 30 unterschiedliche Sportangebote im Gepäck – von brandenburgischen Schwerpunktsportarten wie Kanurennsport, Judo und Ringen bis hin zu Floorball, Biathlon oder auch Karate. Ebenfalls im Programm: eine paramove-Mitmachstation des Behinderten- und Rehabilitations-sportverbands Brandenburg als Schnupperangebot speziell für Kinder mit Handicap.

INFO: Zu den einzelnen Talentiaden werden Drittklässler eingeladen, die beim im Vorfeld durchgeführten EMOTIKON-Test überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt haben. Mit dem Test, der von der Universität Potsdam entwickelt und begleitet und im Sportunterricht durchgeführt wird, lassen sich Kinder mit besonderen motorischen Fähigkeiten erkennen. Zudem können auch die Sportlehrer Schüler empfehlen. Ziel ist es, auf lokaler Ebene ein Zusammentreffen der Talente und der Sportvereine sowie der Landesstützpunkte vor Ort zu ermöglichen. Unter fachkundiger Betreuung können die Talente ihr motorisches Können in sportartbezogenen Tests unter Beweis stellen und die Bewegungsvielfalt der vertretenen Sportarten kennen lernen. Die Talentiade-Serie wird vom Land Brandenburg gefördert.

Mega-Event gibt den Weg vor

Den Auftakt der diesjährigen Rekordserie macht Anfang März mit 286 teilnehmenden Mädchen und Jungen Potsdam und gibt damit den Wachstumsweg vor. Den Schlusspunkt setzen am 7. Juni die Veranstaltungen Nummer 29 und 30 in Wittenberge und Neuruppin.





Strahlend und wichtig

Hegenbart ist auch wenige Tage zuvor dabei, als in der Staatskanzlei Brandenburgs „Sterne des Sports“ verliehen werden. Großer Sieger an diesem Abend, an dem Sportvereine ausgezeichnet werden, die sich über ihr Sportangebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren, zum Beispiel für Gleichstellung und Diversität, Integration und Inklusion, Förderung von Demokratie, Jugend und Ehrenamt sowie Klimaschutz, ist der **FC Borussia Brandenburg**. Die Havelstädter werden für ihr Projekt „RasenstürmerPlus“ ausgezeichnet, mit dem sie sich explizit um jene Kinder kümmern, denen der Start in ein bewegtes Leben schwerer fällt.